

5% Obligationen der Rhein-Praktische, Aktiengesellschaft, Höchst a. M.
 Neue Aktien der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vom. Hermann Böne, Chemnitz.
 Neue Aktien der Orenstein & Koppel - Arthur Koppel Aktiengesellschaft,
 Neue Vorzugs-Aktien der Westfälischen Kolonial Aktiengesellschaft.

Unser Kontrahenten-Konto zeigt folgende Zusammenfassung:

1. Zwölf Beteiligungen an festverzinslichen Wertpapieren	18 953 580,55
2. Dreizehn Beteiligungen an Eisenbahn- und Straßenbahn-Unternehmungen-Aktien	9 687 252,70
3. Dreizehn Beteiligungen an Bankaktien	3 244 137,31
4. Zwei Beteiligungen an Versicherungs-Gesellschaften	802 718,70
5. Zweiundzwanzig Beteiligungen an Terrains und Terraint-Gesellschaften	9 064 258,70
6. Sieben Beteiligungen an industriellen Unternehmungen	2 287 994,30
7. Neun Beteiligungen an elektrischen und Kabel-Unternehmungen	3 420 259,80
8. Siebzehn Beteiligungen an Bergwerks- und Hütten-Unternehmungen	7 410 861,10
9. Achtunddreißig Beteiligungen an anderen Unternehmungen	9 122 648,25
Summe	63 500 683,50

Konto-Korrent- und Einlagen-Konto.

Bei einem Umlauf im Debit von 22 674 635 858,25
 betrug derselbe im Kredit 22 915 744 926,25
 so daß am 31. Dezember 1914 eine Schuld verblieb von 241 109 188,20
 und zwar laut Bilanz:

62 354 697,50	Motorenkassen bei ersten Banken und Bankiers,
48 236 819,80	Lombards gegen löstungsfähige Wertpapiere,
22 700 684,80	Vorschüsse auf Waren und Warenverrichtungen,
	wovon 16 727 655,20 gedeckt durch Waren, Kredit- oder Lagercheine,
	823 324,50 " andere Sicherheiten,
574 116 833,--	Debitoren
	und zwar: 246 628 128,25 in Berlin,
	327 488 704,75 bei den Filialen
	verteilt auf 29 012 Konten
	wovon 281 985 864,85 gedeckt durch löstungsfähige Wertpapiere,
	142 805 404,15 " andere Sicherheiten.

Akzeptoren:

a) Kultur-Verpflichtungen	790 324,05
b) seitens der Rundschau bei Dritten benutzte Akzente	85 226,90
c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	78 893 508,15
d) Einlagen auf provisorischer Sicherung	372 413 135,70
Summe	496 395 018,50

und zwar in 114 978 Konten innerhalb

7 Tagen fällig	234 077 773,70
darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	88 316 262,70
nach 3 Monaten fällig	52 019 000,30

e) sonstige Akzeptoren 496 395 018,50
 und zwar innerhalb 7 Tagen fällig 334 681 293,55
 darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 144 893 128,10
 nach 3 Monaten fällig 16 781 496,85

Akzeptoren c und e verteilt auf 32 006 Konten.
 Die Zahl der laufenden Rechnungen (Debitoren und Kreditoren) beträgt 309 762 gegen 200 196 in 1913.
 Es wurden gewonnen an Provision abhängig gezahlter Provisionen 13 967 331,00

Akzept- und Scheck-Konto.

Am 31. Dezember 1913 befanden sich Traaten und Schecks auf uns im Umlauf 287 315 628,30
 ferner wurden ausgeföhrt
 auf Berlin 915 896 034,35
 auf unsere Filialen 927 235 752,40
 = 1 843 132 086,75
 = 2 130 448 215,05

Es wurden eingelöst
 in Berlin 912 951 131,15
 bei unseren Filialen 1 070 808 395,40
 = 1 983 759 527,55
 so daß am 31. Dezember 1914 im Umlauf verblieben
 auf Berlin 51 923 645,20
 auf unsere Filialen 94 705 0 2,20
 = 146 628 687,50

Der Rückgang des Akzeptumlaufts erklärt sich einerseits aus dem Umstande, daß die Akzente unserer Lombarder Filiale, von denen übrigens bei Jahresabschluss unserer Schätzung noch kaum noch nennenswerte Beträge im Umlauf gewesen sein dürften, ausgeföhrt sind, und daß andererseits die Einschränkung des deutschen Umlaufverkehrs auf den Bedarf von Rembourskonten in erheblichem Maße eingewirkt hat. Insbesondere darf darauf hingewiesen werden, daß in normalen Zeiten unsere Reserve Niederlassung gerade am Jahresabschluss für Sammel-Importe mit nennenswerten Summen unter Akzept getreten war.

Immobilien- und Mobilen-Konto.

1. Bankgebäude.

Auf diesem Konto erscheinen die Bankgebäude

in Berlin	11 304 688,05
Dresden	2 500 000,--
Frankfurt a. M.	2 000 000,--
Hamburg	2 100 000,--
Bremen	1 500 000,--
Münster	1 150 000,--
Berlin	300 000,--
Hannover	750 000,--
Hildesheim	120 000,--
Detmold	100 000,--
Mannheim	500 000,--
Blauen l. B.	500 000,--
Chemnitz	500 000,--
Summe	23 074 688,05

Dresden, im März 1915.

in Emden	40 000,--
Verwaltung i. Br.	600 000,--
Zwickau	450 000,--
München	1 800 000,--
Leipzig	75 000,--
Düsseldorf	400 000,--
Stettin	150 000,--
Münster	200 000,--
Breslau	510 288,--
Görlitz	55 000,--
Potsdam	100 000,--
Bunzlau	40 000,--
Stettin	887 307,55
Hildesheim	200 000,--
Heidenh. O. S.	200 000,--
Hildesheim	210 000,--
Frankfurt a. O.	150 000,--
Hildesheim	310 000,--
Freuden-Stadt	170 000,--
Harburg a. O.	250 000,--
Hilber	133 603,50
Summe	23 074 688,05

2. Neubau-Konto.

Neubau resp. bauliche Veränderungen in Breslau, Gelfel, Frankfurt a. O., Gölitz, Gölitz und Stettin 1 348 976,30

3. Diverse Immobilien.

Salfer-Wilhelms-Strasse 190 845,45
 Große Grumbhude 1 711 222,10
 = 1 902 067,55

Unter gesamter Immobilienhaftung ist verzinst mit 1 364 900,-- Hypothek. n belastet, deren Ablosung nach dem bestehenden Verträgen bisher nicht unternommen.

4. Mobilen-Konto.

Die Restschulden im Betrage von 291 050,85 in der Hauptsache durch Auflösung neuer Verträge entstanden, werden, wie beantragt, aus dem Umlauf zur Abrechnung gelangt.

Nach Veranlassung unserer Neu- und Umbauten in Dresden, Blauen, Zwickau, Stettin und Gölitz sind die betreffenden Konten auf Konto „Bankgebäude“ übertragen worden. Eine weitere Erhöhung hat das Konto durch Verkauf des Geschäftshauses in Gölitz, sowie durch den Erwerb eines Hauses in Stettin erfahren, das zur Erweiterung unseres dortigen Bankgebäudes benötigt.

Handlungs-Unkosten-Konto.

Handlungs-Unkosten 14 530 847,35
 Steuern 2 347 856,25
 Unter den Unkosten befinden sich namhafte Beträge, die aus Anlaß des Krieges möglichen Zwecken zugeföhrt sind.

Pensions-Fonds-Konto.

Das Guthaben des im Jahre 1879 begründeten Pensions-Fonds betrug am 31. Dezember 1913 4 400 000,--
 hierzu kamen Zinsen im Jahre 1914 198 769,30
 Rückzahlungen des Beamtenversicherungsvereins 6 300,15
 = 4 605 159,45
 ab gewählte Pensionen 251 619,35
 = 4 353 540,10
 durch die von uns beantragte Zuweisung von 248 159,90
 wird er die Höhe von 4 600 000,--
 erreichen.

Weiterhin haben wir an den Beamtenversicherungsverein des Deutschen Bank- und Bankiersgewerks (n. B.) Pensions in Höhe von ungefähr 470 000 gezahlt, die über Handlungs-Unkosten-Konto verbucht worden sind.

König-Friedrich-August-Stiftung.

Die im April 1906 begründete Stiftung wies am 31. Dezember 1913 einen Bestand von 103 554,65 auf, hierzu traten in 1914 an Zinsen 4 050,--
 = 107 604,65
 ab gewählte Unterstützung im Jahre 1914 200,--
 mithin verbleibt ein Bestand von 107 404,65

Georg-Arnstaedt-Stiftung.

Der am 31. Dezember 1914 verbliebene Bestand beträgt 151 091,00

Reserve-Fonds-Konto.

Der ordentliche Reservefonds betruft sich auf 51 000 000,--
 der Reservefonds B auf 10 000 000,--
 Es betragen demnach die Gesamtreserven 61 000 000,-- gleich 30,5% unseres Aktienkapitals.

Als Heberfonds der Aktiva über die Bilanz ergibt sich ein Reingewinn von 23 969 586,25. In Abrechnung mit dem Kontostat der Bankgebäude, Mobilen und Pensions-Fonds-Konten wird derselbe wie folgt zu verwenden:

Abrechnung auf Bankgebäude	600 000,--
Mobilen	294 050,85
Zuweisung zum Pensions-Fonds	248 159,90
Rückstellung für die Latente-Aer	200 000,--
Rückzahlung auf Kontrahenten- und Konten	5 000 000,--
4% Dividende auf 200 000 000	8 000 000,--
Summe	14 340 519,75
Restbetrag	9 659 066,50

Die Direktion.

E. Gutmann.

Nathan.

Jüdel.

Herbert M. Gutmann.

Eine Erfindung für Dreherei!

D. R. G. Nr. 588 225

Ermittelung der Wechselfräder

bei Gang-, Millimeter- und Modultrommeln
ohne zu rechnen

für Drehbänke mit Zeitminuten vom 2. 3. und 4. Gang auf 1" engl.

Die Vorrichtung zeigt mehrere Abänderungen bei ein und derselben Steigung an.

Preis mit Lehrgang Mark 1.00

Sie haben in der Volkshandlung, Aktienweg 10, und bei den Kolporteurs.

erner:

Handbuch der Dreherei

Preis Mark 4.50

Kleine Eckstein
 beste 2 Pfg.
 Cigarette
 Truffrei

Zartes Rossfleisch
 Prima Wurstwaren billigst
 Am See 17, Eing. im Jhr.

Badewannen aller Art
 mit u. ohne Heizung billigst bei
 n. Hahner, Gr. Zwingerstr. 13.

Frauen-Artikel
 Spülkannen Leibbinden
 + Frauen-Tee +
 Frau Freisleben
 Postplatz u. Wallstr. 4
 Man achte auf Firma!



Bettstellen u. Matratzen
 selbst und bekannt preiswert
 Tränkners Möbelhaus
 Görlitzer Straße 21/23.

Eigenheim-Kolonie Coswig Sa.

Sonntags den 13. März d. J. abends 8 Uhr. werden Interessenten für den Bau eines Eigenheims eingeladen. Ich behalte die Berechnung aller Einzelheiten über die Anfang April beginnenden Neubauten im Ferien-Restaurant in Coswig eingetragenen K 3141. Vauuelcher Keller.

Freundliche Schlafstellen für 4 zu verm. Sächsisch. St. d. bei Ailler.

Konfirmanden-Anzüge

Entlassungs-Anzüge sowie Lehrlings-Anzüge in allen Größen. 10 Wro. Habau. Karl Breitfeld, Alaunstr. 10.

Spülapparate

Leibbinden, Frauentee

Frauenartikel

Frau Heusinger U. 224 Am See 37

Wäschmaschinen, veränd. n. d. 10-10 25. 2. vert. Reinhardtstr. 5. 1.